



## Trainerbericht 2018

Wir schauen auf ein anstrengendes Jahr 2018 zurück.

Im März mussten wir die überraschende, aus privaten Gründen erfolgte, Vertragsauflösung von K. Gensow kompensieren. Während Helmig und Ferreira Swietlik die Organisation der Wettkämpfe und teilweise die Trainingsberatung im Hintergrund übernahmen, fuhren Luc Nothum, Eric Klückers, Heiko Lehmann und René Thill, sowie die beiden erstgenannten mit dem Team zu den Wettkämpfen. Das langjährig bewährte System konnte aufrechterhalten werden, lediglich der Stage Alpen fand nicht statt. Einen großen Dank an dieser Stelle für das zusätzliche zeitliche Engagement.

Im September konnte der Verband Heiko Lehmann als neuen Juniorentainer gewinnen und möchte wieder zu der gewohnten Struktur mit neuen Einflüssen zurückfinden.

Während wir bei den Worlds in Innsbruck die Ergebnisse vom Vorjahr nicht wiederholen konnten, zeigten unsere AthletenInnen dennoch im Laufe des Jahres, dass jederzeit international mit uns zu rechnen ist. In Innsbruck lag es zum einen daran, dass 2 LeistungsträgerInnen krankheitsbedingt nicht ihr Potential abrufen oder erst gar nicht starten konnten. Zum anderen muss man aber auch auf die sehr extreme Strecke verweisen.

Im Nachwuchsbereich möchte man besonders auf die außergewöhnlichen Ergebnisse von den Junioren Kess/Klückers bei den YOG und den Espoirs Heiderscheid (Platz 3 auf einer Etappe) und Ries (Platz 2 auf einer Etappe und 10. im GC) bei der Tour de l'Avenir verweisen. Des Weiteren muss der 10. Platz von Pit Leyder bei der EM in Tschechien und der 3. Platz im GC bei der Skoda-Tour de Luxemburg erwähnt werden.

Bei den Profis ist der Erfolg von Bob Jungels bei Liège-Bastogne-Liège und bei der WM im TTT hervorzuheben, sowie die zahlreichen TopTen Platzierungen von Christine Majerus und Jempy Drucker. Alex Kirsch hat den Sprung in die oberste Liga geschafft und Tom Wirtgen hat sich seinen ersten Profivertrag gesichert. Laurent Didier beendete am Jahresende seine Profikarriere, wir wünschen ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Diese Ergebnisse unterstreichen die wertvolle Arbeit von allen im Radsport tätigen in unserem Land!

Um weiter solche Leistungszuwächse generieren zu können, wurde das WCP weiter forciert (vor allem durch das Engagement von Michel Zangerlé, Jimmy Wagner und deren Team) und die Einführung der Regionalkipp für die Elite (für diese hat sich René Thill mit seinem Team stark gemacht). Zum Ende des Jahres konnte René Thill mit Tom Klein einen sehr starken Partner gewinnen um die Ekipp für 2019 auf ein neues Niveau zu heben.

Ebenfalls zum Ende des Jahres hat sich Gabriel Gatti aus seinem vor Jahren gegründeten Team Differdange zurückgezogen. Wir wollen uns für sein jahrelanges, wertvolles Engagement bedanken. Sein Projekt wird fortgeführt.

Neben dem Rennbetrieb haben die Trainer auch eine C-Trainer-Ausbildung erfolgreich durchgeführt.

Claire Faber hat die ersten Schritte im internationalen Bahnradsport erfolgreich absolviert und wird diese Richtung 2019 noch intensiver verfolgen. Ziel wird die Teilnahme bei der Bahn-EM in Gent sein.

9 KollegInnen haben ihre Prüfung sowohl praktisch, wie theoretisch erfolgreich abgelegt und werden ihre Arbeit in verschiedenen Clubs aufnehmen. Herzlichen Glückwunsch und viel Spaß bei der neuen Aufgabe.

In diesem Jahr wurde auch die Mewiko (**ME**dizinisch-**WI**ssenschaftliche-**KO**mmission) ins Leben gerufen. Ziel dieser Kommission ist eine Vernetzung zwischen Medizin, Wissenschaft und Leistungssport, um eine noch bessere Betreuung der AthletInnen gewährleisten zu können.



# Fédération du Sport Cycliste Luxembourgeois

Sous le haut patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Héritier Guillaume



## Ausblick 2019

Besondere Highlights in diesem Jahr werden neben den üblichen Höhepunkten für die FSCL die European Games in Minsk, die EYOFS in Baku und die Vorbereitung auf Olympia 2020 sein.

Wir wollen unsere Strukturen weiter verbessern und mit Hilfe vom COSL und der ENEPS die Qualität unserer Arbeit verfeinern.

Der 3L (langfristiger Leistungsaufbau Luxemburg) soll zum Ende des Jahres in Schriftform vorliegen.

Wir laden zu interessanten Gesprächen ein und sind für Anregungen, die den Radsport in Luxemburg weiterbringen, dankbar.

Ich bedanke mich bei meinen Trainerkollegen

Heiko LEHMANN

Luc NOTHUM

Misch WOLTER

Isa REIFFERS

sowie bei allen Club-Trainern für die wegweisende Arbeit mit unserer Jugend.

Für das FSCL-Trainerteam

Christian FERREIRA SWIETLIK